

Stellenausschreibung

für eine Projektleitung (Teilzeit, ab 01.10.2026 befristet bis 31.07.2027)

Das Vorhaben „#Neue Räume Für Die Kunst“ mündet in einem bundesweit ausgerichteten Kongress der (Freien) Darstellenden Künste vom 03. bis 05. Mai 2027 in Magdeburg. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen verschiedenen aufgestellten Strukturen und Institutionen (ein Bundesverband, mehrere Landesverbände, ein bundeslandbezogenes Netzwerk, ein vertragsgebundenes Theater sowie eine Kommune), zwischen denen die Themen des Kongresses durch einen organisierten, partizipativ angelegten Prozess intensiv vorverhandelt werden. In der Veranstaltungsplanung und -umsetzung bindet das Projekt (über-)regionale Partner der Wissensdistribution und Forschung aktiv ein und zielt auf eine breite Veröffentlichung der Erkenntnisse und Lösungsdiskurse.

Gesucht wird eine Person, die bei der weiteren Konzeption, Vorbereitung, Prozess- und Durchführungsplanung und -umsetzung der partizipativen Vorarbeiten sowie des Kongresses in seiner finalen Dramaturgie mitarbeitet und Verantwortung übernimmt. Ziel ist es, einerseits einen bundesweit wahrgenommenen Kongress umzusetzen, sowie – durch Zusammenarbeit im Vorfeld gestärkte – Netzwerke zwischen den beteiligten Kooperationspartnern fördernd zu begleiten.

Zu den zentralen Aufgaben der Stelle gehören

- Konzeptweiterentwicklung des Kongresses #Neue Räume für die Kunst; dabei auch: Konkretisierung der Themenfelder #NeueArchitekturen, #NeueBetriebsmodelle, #NeueSozialeRäume und #NeueDigitaleRäume dabei auch: Unterstützung der Projektpartner in Recherche, Bündelung und Verbindung mit Erfahrungsgebenden für den Kongress
- Betreiben der zentrale Schnittstelle zwischen allen beteiligten Projektpartnern, dabei auch: Organisation, Moderation der Arbeitstreffen sowie Ergebnissicherung und Weiterentwicklung der Gesprächsergebnisse
- Planung und Koordination des Kongresses – von Programmplanung bis Durchführung und Abschluss
- Entwicklung und Umsetzung der Strategien und Maßnahmen für Sichtbarkeit und Wissenssicherung, dabei auch: Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Projektsteuerung und finanzielles Controlling

Besonderheit der Stelle: Ein wesentlicher Teil der Aufgabe ist es, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen, die fünf Themenfelder gemeinsam zu schärfen und daraus einen Kongress zu entwickeln, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern gemeinsames Denken, künstlerische Erprobung und neue Kooperationen ermöglicht.

Unsere Anforderungen zur Mitarbeit in der Projektleitung:

- Abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikation sowie einschlägige Berufserfahrung in Kulturmanagement, Kulturwissenschaft, Kunst, Kulturpolitik, Veranstaltungsmanagement oder einem verwandten Feld
- Erfahrung in der Projektleitung komplexer (Kultur-)Projekte und gute Kenntnisse der Freien Darstellenden Künste und ihrer Produktions- und Arbeitsweisen (*bitte mit Nachweisen und/oder konkreten Referenzen*)
- sowie Erfahrung in der Arbeit im Team und/oder Anleitung Mitarbeitender
- ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten und die Fähigkeit, aus unterschiedlichen Perspektiven ein gemeinsames Programm zu entwickeln
- Erfahrung in Netzwerk-, Kooperations- und Stakeholdermanagement
- sicherer Umgang mit Zeit-, Budget- und Ressourcenplanung
- sehr gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- eigenständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- möglichst: Bereitschaft, über die Grenzen des eigenen Arbeitsfeldes hinauszudenken und Impulse aus Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft, Digitalisierung, Wissenschaft, Nachhaltigkeit oder anderen gesellschaftlichen Feldern für die Kulturarbeit fruchtbar zu machen, sowie
- möglichst: Erfahrung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen

Besonders freuen wir uns auf Bewerber*innen, die

- „Think outside the box“ nicht als Schlagwort verstehen, sondern unterschiedliche Wissens- und Erfahrungshorizonte aktiv miteinander verbinden und Freude an offenen Entwicklungsprozessen und kollaborativer Konzeptarbeit haben
- unterschiedliche Interessen moderieren und produktiv zusammenführen können und sowohl strategisch denken als auch praktisch umsetzen können
- wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Wir fördern ebenfalls die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir bieten eine Anstellung entsprechend Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), voraussichtlich E10 (die konkrete Einstufung erfolgt nach Bestätigung durch den Förderer). Die Zusammenarbeit im Team ist fehlerfreundlich, kollegial, auf Augenhöhe, machtkritisch, empowernd, offen. Arbeitsort ist Magdeburg, teilweise, insbesondere nach der Einarbeitung und vor der Umsetzungsphase ist, nach Absprache, Remotearbeit möglich. Das Projekt bietet die Chance, eigene Netzwerke breit zu erweitern, Einblicke in bundesländervergleichende, strukturelle Kulturpolitik sowie aktuelle Entwicklungsvorhaben der Freien Darstellenden Künste bundesweit zu erhalten.

Beschäftigungsumfang: 50 % bis Ende 2026, 75 % vom 01.01.–15.05.2027, anschließend 15% für Nachbereitung, Dokumentation und Evaluation bis 31.07.2027.

Das Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt e.V. (LanZe) ist der Landesverband der Freien darstellenden Künste, des freien Amateurtheaters und der freien Theaterpädagogik in Sachsen-Anhalt. LanZe ist ein vom Land Sachsen-Anhalt institutionell geförderter Verein mit Kernaufgaben in der Beratung, Interessenvertretung, Begleitung und (Re-)Präsentation der Freien Theaterlandschaft. Weitere Informationen finden sich auf der [Homepage](#) sowie im aktuellen [Imageflyer](#).

Zum Projektkontext: Der Fonds Darstellende Künste fördert über die Netzwerk- und Strukturförderung solche Vorhaben, die bundesländerübergreifend arbeiten, Diskurs- und Wissensvermittlung betreiben sowie Strukturen und Netzwerke stärken und fördern. Im Zentrum des Vorhaben steht die gemeinsame Erarbeitung von konkreten, zukunftssträchtigen Modellen oder Konzepten, wie den aktuellen Herausforderungen in der Landschaft Freier Darstellender Künste und Kultur begegnet werden kann. Dabei wendet das Projekt ein breites Begriffsverständnis an und bezieht Fragen zu architektonischen, strukturellen, sozialen und digitalen Möglichkeitsräumen ein. Der Kongress verbindet Diskurs und Wissensvermittlung mit Workshops, Labs, künstlerischer Recherche und praktischer Erprobung.

Ihre aussagefähige, mit Nachweisen/Referenzen sowie einer Motivation versehenen Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich auf elektronischem Weg, gebündelt in einem PDF (max. 5MB) – bis zum 15.09.2026 an:
maria.gebhardt@lanze-lsa.de, Tel. für Rückfragen: 0391 8868596. Die Gespräche finden im Zeitraum vom 21.-23.09.2026 in Magdeburg statt.